



"Jeden Tag das Gleiche? Nein danke!"

Das sagt Hennig Bakker, Absolvent des Freiwilligen Kulturellen Jahres 2009 am Mediendom der Fachhochschule Kiel.

Kiel, 13. 10. 2009

Warum er sich für diesen Weg entschieden hat und nicht gleich für ein Studium, hat er unserer Mitarbeiterin Vera Nick verraten. Sie verbringt ihr Freiwilliges Kulturelles Jahr in der Pressestelle der FH Kiel. Aufgewachsen ist Hennig in Leer (Ostfriesland), wo er auch seine Schulzeit verbrachte. Erst vor zwei Monaten zog er in die Landeshauptstadt Kiel.



Hennig Bakker absolviert sein FKJ im Mediendom der FH Kiel

Vera Nick (VN): Hennig, viele junge Menschen nutzen die Zeit nach ihrem Schulabschluss für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Warum hast Du Dich für ein FSJ-Kultur(FKJ) am Mediendom der Fachhochschule Kiel entschieden?

Hennig Bakker (HB): Bisher füllten Musik, Theater und Kunst mein Leben. Ich wollte einfach mal in andere Gebiete Einblick erhalten und deshalb habe ich mich für diese Stelle entschieden. Hier habe ich jetzt mit Wissenschaft und Technik zu tun - Themen, mit denen ich mich nie so richtig beschäftigt habe.

VN: Du bist nun schon einen Monat hier. Was hast Du in dieser Zeit erlebt?

HB: Ich bin nicht nur in ein Umfeld von sehr netten Leuten gekommen, sondern habe in dieser kurzen Zeit schon viel gelernt. Natürlich viel über Astronomie und den Umgang mit anderen Menschen.

VN: Was gehört zu Deinem Aufgabenbereich?

HB: Kundenservice, das Moderieren von Shows im Mediendom, Anrufe tätigen, bei PR und Management helfen und noch vieles mehr. Praktikanten-Kleinkram eben.

VN: Du hast gerade das Abitur bestanden: Welche Erfahrungen nimmst Du aus der Schulzeit mit?

HB: Ehrlich gesagt bin ich in den letzten Jahren nicht mehr gerne zur Schule gegangen, weil es viele Dinge gab, die mich gestört hatten. Nun bin ich froh, mal etwas abseits der Schulbank arbeiten zu dürfen und bin damit momentan auch sehr zufrieden.

VN: Was machst Du, wenn Du frei hast?

HB: Ich mache gerne Musik, zum Beispiel spiele ich Gitarre oder singe unter der Dusche. Seit Neuestem versuche ich zu komponieren. Ich spiele außerdem seit einigen Jahren Theater und mache momentan beim Studententheater mit. Ansonsten sind meine Hobbys das, was jeder gerne macht: Freunde treffen, abends weggehen, Filme schauen, chatten und Computer spielen.

VN: Hast Du Zukunftspläne oder sogar Träume?

HB: Ich gehörte nicht zu den Menschen, die mit zehn Jahren schon wussten, was sie später werden wollten. Auf jeden Fall brauche ich Abwechslung. Jeden Tag das Gleiche? Nein, danke! Vielseitigkeit reizt mich. Berufsmäßig habe ich viele Ideen: Medien, Kultur, Neurologie, Psychologie, Meereswissenschaft, Dramaturgie, Regie, Literatur, Dolmetscher. Jetzt fällt mir erst auf, wie viele das sind aber ich hab ja auch noch Zeit, mich zu entscheiden.

VN: Welche Eigenschaften beschreiben Dich am besten?

HB: Da gibt es viele. Perfektionismus ist auf jeden Fall eine sehr dominante Eigenschaft von mir. Außerdem bin ich ein Mensch, dessen Stimmungen teilweise sehr stark schwanken können. Aus der Ruhe lasse ich mich dennoch nie bringen. Auf meine Mitmenschen wirke ich sicherlich freundlich und manchmal vielleicht ein wenig verschlossen.

VN: Was erhoffst Du Dir von Deinem FKJ?

HB: Auf der einen Seite hoffe ich eine Orientierung für meine spätere Berufswahl zu finden, auf der anderen Seite möchte ich viele neue Erfahrungen sammeln und die Zeit genießen.